MUSEUM

2020

JAHRESPROGRAMM

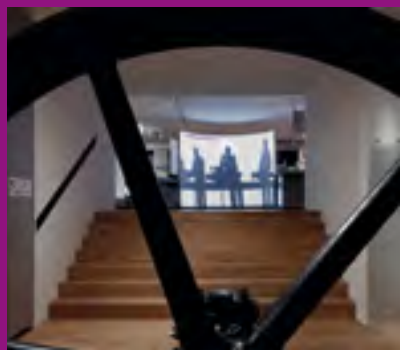
AUSSTELLUNGEN
VORTRÄGE
WORKSHOPS
FÜHRUNGEN

stadt und industrie
MUSEUM
rüsselsheim

WIR HABEN DIE GESCHICHTE

INHALT

TERMINÜBERSICHT	Seite 4
STADTMUSEUM INKLUSIVE	Seite 8
SONDERAUSSTELLUNGEN	Seite 12
VERANSTALTUNGEN	Seite 20
RUND UM IHREN BESUCH	Seite 76
IMPRESSUM	Seite 83



01 ab Seite 21

28. Januar bis 1. März 2020
Sonderausstellung 70 Jahre Israel – Plakate erzählen Geschichte

Do. 30. Januar /
19.30 Uhr
Gesprächsabend Vielfalt in der israelischen Gesellschaft

02 ab Seite 24

Do. 6. Februar /
19 Uhr Vortrag
Jugendzentrums-bewegung

03 ab Seite 26

So. 1. März /
15 Uhr Familienführung
(Zeit)Reise-Koffer
„Holz und Metall"

Fr. 6. März /
19.30 Uhr Filmabend
Null Motivation - Willkommen in der Armee

Sa. 7. März /
12 und 14 Uhr
Führungen Opel Werksbunker D20

So. 15. März /
15 Uhr Familienführung
(Zeit)Reise-Koffer „Es bewegt sich was"

Do. 19. März /
19 Uhr Atelier zu Besuch Nele Waldert

So. 22.März /
15 Uhr Stadtführung
Jüdisches Leben in Rüsselsheim

Sa. 28. März /
15 Uhr Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache
Rüsselsheim – alles was man wissen muss

So. 29. März /
15 Uhr Familienführung
(Zeit)Reise-Koffer
„Festung Rüsselsheim"

04 ab Seite 33

Do. 2. April /
14 Uhr Führung und Erzählnachmittag
Kompott, Konserven und Kaffeeextrakt

So. 5. April /
15 Uhr Familienführung
(Zeit)Reise-Koffer „Was kommt auf den Tisch"

Mo. 6. bis Do 9. April /
Ferienworkshop
Landsknechtsmode

So. 19. April /
15 Uhr Familienführung
(Zeit)Reise-Koffer
„Feuer – Wasser – Licht"

19. April bis 7. Juni
Sonderausstellung
Unbekannt

Do. 23. April /
19 Uhr Vortrag
Opel zwischen Ölkrise und Strukturwandel

Sa. 25. April /
10 bis 14 Uhr
Auftakt Fotoworkshop
Eingenommen! Buntes Leben hinter dicken Mauern

So. 26. April /
15 Uhr Stadtführung
Auf den Spuren der „Stunde Null"

05 ab Seite 41

So. 3. Mai /
11 Uhr und 14 Uhr
Führungen Welches Kraut ist da gewachsen?

Di. 5. Mai /
19 Uhr Filmabend
Luft zum Atmen

So. 10. Mai /
15 Uhr Führung
Alt-Werk-Erinnerungen

Mi. 13. Mai /
19 Uhr Vortrag
Der Betriebsrat bei Opel in den 1970ern

Sa. 16. Mai /
16 Uhr Rundgang
Sammler im Gespräch

So. 17. Mai /
Aktionen zum Internationalen Museumstag
Gesehen, geschrieben und gedruckt – jetzt wird's bunt!

06 ab Seite 48

Do. 4. Juni /
19 Uhr Vortrag
Soziale Kämpfe im Rüsselsheim der 1970er Jahre

So. 7. Juni /
15 Uhr
Lyrische Parkführung
„Schläft ein Lied in allen Dingen"

So. 21. Juni /
14 Uhr Führung
Alter Friedhof Rüsselsheim

Sa. 27. Juni /
12 und 14 Uhr
Führungen
Opel Werksbunker D20

So. 28. Juni /
14 Uhr Radtour Führung mit Genuss Teil 1

07 ab Seite 52

Sa. 11. Juli /
14 Uhr Radtour Führung mit Genuss Teil 2

So. 12. Juli /
15 Uhr
Festungsführung

Sa. 18. Juli /
ganztägig
Museumseintritt frei während Love Family Park

08 ab Seite 54

So. 2. August /
15 Uhr Kurzführung
Rüsselsheim – alles was man wissen muss

So. 9. August /
15 Uhr Führung
Alt-Werk-Erinnerungen

Di. 11. August /
10 Uhr Exkursion
Ingenieurskunst bei Univer

Mi. 12. August /
14 Uhr Repair-Café
zu Besuch Ab in die Tonne? Nicht mit uns!

Do. 13. August /
11 Uhr Exkursion
Die Instrumenten-macher aus Nauheim

Sa. 15. August /
11 und 13 Uhr
Exkursionen
Die Geigen- und Gitarrenbauer von Bauschheim

Sa. 29. August /
12 und 14 Uhr
Führungen
Opel Werksbunker D200

09 ab Seite 60

Do. 10. September /
19 Uhr Atelier
zu Besuch
Robert Metzkes

So. 13. September /
15 Uhr Führung
Friedhofskultur auf
dem Waldfriedhof

So. 27. September /
15 Uhr Führung
Alt-Werk-Erinnerungen

So. 27. September /
15 Uhr Führung
Alt-Werk-Erinnerungen

So. 27. September /
11 bis 17 Uhr
Aktionstag
zur Eröffnung der
Mitmachausstellung
BodenSchätze –
Geschichte(n) aus dem
Untergrund

10 ab Seite 63

Fr. 2. Oktober /
16 Uhr Führung
„Wie pflegt man einen
historischen Park?"

**3. Oktober bis
8. November /**
Sonderausstellung
illust_ratio 8

Sa. 10. Oktober /
11 und 14 Uhr
Inklusive Führungen
Aktionstag für Blinde
und Sehbehinderte

So. 25. Oktober /
18 Uhr Fackelführung
durch die Festung
Rüsselsheim

Do. 29. Oktober /
14 Uhr Führung und
Erzählnachmittag
Aus alt mach neu

11 ab Seite 73

Do. 5. November /
18 Uhr Vortrag
Das römische
Malergrab
aus Nida

Mo. 9. November /
15 Uhr
Stadtführung
Jüdisches Leben in
Rüsselsheim

Do. 19. November /
18 Uhr Vortrag
Wie Archäologen
suchen

Fr. 20. November /
18 Uhr Fackelführung
durch die Festung
Rüsselsheim

**22. November bis 10.
Januar**
Sonderausstellung
Homer and Monkey

Do. 26. November /
19 Uhr Lyrikabend 05
Beziehungsweise
Familie

12 ab Seite 75

So. 13. Dezember /
18 Uhr Fackelführung
durch die Festung
Rüsselsheim

Do. 17. Dezember /
18 Uhr Vortrag
Der Scharfrichter und
sein Handwerk

So. 27. Dezember /
17 Uhr
Fackelführung durch die
Festung Rüsselsheim
mit Glühwein

2021

Fr. 8. Januar 2021 /
17 Uhr Fackelführung
durch die Festung
Rüsselsheim

Sa. 16. Januar 2021 /
18 Uhr Fackelführung
durch die Festung
Rüsselsheim

STADT MUSEUM inklusive

Familien-Rund-Gänge

Wir gehen mit der Familie ins Museum.
Wir schauen die Ausstellung im Museum an.
Wir lernen:

- Wie haben die Menschen früher gelebt?
- Was hat sich verändert?
- Es gibt Dinge zum Anfassen.
- Wir können Dinge ausprobieren.

Alle 2 Wochen gibt es ein anderes Thema.

Sonntag, 1. März, 15 Uhr **Holz und Metall**
Sonntag, 15. März, 15 Uhr **Es bewegt sich was**
Sonntag, 29. März, 15 Uhr **Festung Rüsselsheim**
Sonntag, 5. April, 15 Uhr **Was kommt auf den Tisch?**
Sonntag, 19. April, 15 Uhr **Feuer – Wasser – Licht**

Sonntag 17. Mai
11 bis 17 Uhr

Weltweiter Museums-Tag

Am weltweiten Museums-Tag lädt das Museum alle ein.
An diesem Tag gibt es im Museum viele Veranstaltungen.
Die Besucher können

- Selbst Bilder drucken
- Sehen, wie die Menschen früher geschrieben haben
- In Führungen das Museum anschauen

In den Führungen lernen die Besucher

- Wie die Menschen früher in der Festung gelebt haben
- Wie die Menschen früher in Rüsselsheim gelebt haben

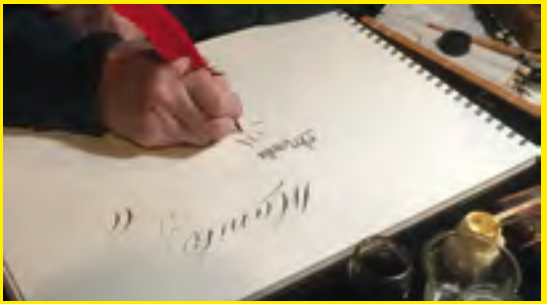
- Welche Kleidung die Menschen getragen haben
- Was die Menschen früher in Rüsselsheim hergestellt haben: zum Beispiel: Nähmaschinen, Fahrräder, Autos

Der Eintritt ist frei

Die Druck-Werkstatt gibt es um
11 Uhr
13 Uhr
15 Uhr

Deutsche Schreib-Schrift:
11 bis 16 Uhr

Führungen:
11 Uhr
Auf den Spuren der Lands-Knechte durch die Festung.
Lands-Knecht ist ein altes Wort für Soldat.



SONDERAUS STELLUNGEN

Sonderausstellung
28. Januar bis 1. März

70 JAHRE ISRAEL
Plakate erzählen Geschichte

Zum 70. Geburtstag des Staates Israel 2018 entstand diese Ausstellung israelischer Plakatkunst aus sieben Jahrzehnten. Mit ausgewählten Arbeiten erzählen die Designerin Henrietta Singer und die Drehbuchautorin Sara Neumann eine Geschichte Israels auf ihre eigene erfrischende Weise – im Medium des Grafikdesigns und der illustrativen Kunst.

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge

STIFTUNG
Alte Synagoge

Mit freundlicher Unterstützung:

HESSEN

Eintritt frei
Vernissage: Mo. 27. Januar / 18 Uhr

Sonderausstellung
19. April bis 7. Juni

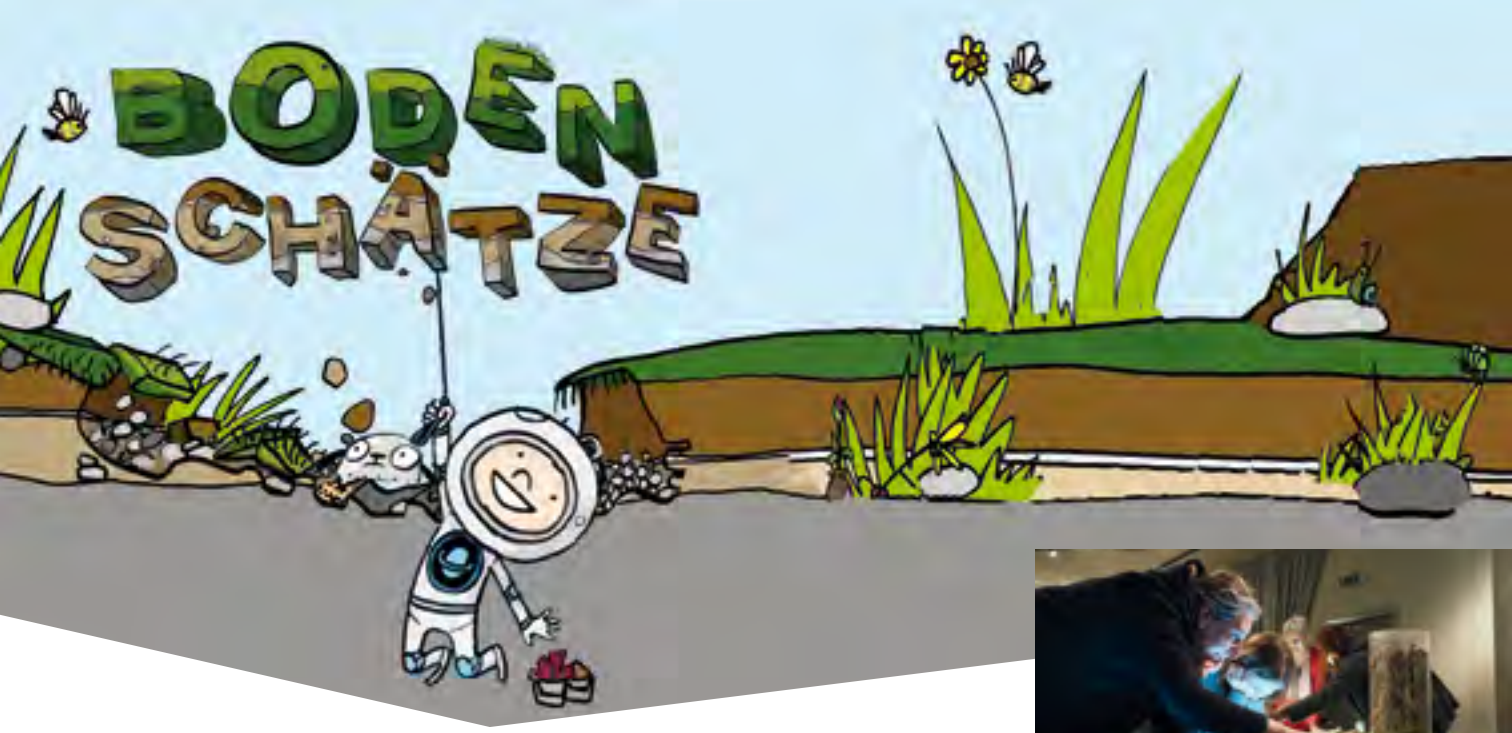
UNBEKANNT
Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jahrhunderts

Unbekannt und nur in Sammlerkreisen populär: Das trifft auf Helene Maß, Siegfried Berndt, Margarethe Gerhardt und viele andere Künstler*innen zu, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts dem Farbholzschnitt verschrieben hatten. Die öffentliche Aufmerksamkeit konzentrierte sich lange auf den Holzschnitt der Expressionisten und verstellte den Blick auf die Arbeiten dieser vergessenen Künstler. Vom japanischen Farbholzschnitt inspiriert, gaben sie dem Medium ein neues Gesicht: Sie betonten die Fläche, bevorzugten starke Farben, entdeckten neue Aspekte der Bildkomposition, ungewohnte Blickwinkel, konfrontierten Nähe und Ferne. Eine zeitlose Modernität geht von diesen faszinierenden Blättern aus. Die Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jahrhunderts wurden von drei Sammlern aus dem Rhein-Main-Gebiet zusammengetragen.

Eine Ausstellung des Kunstvereins Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Sa. 18. April / 19 Uhr

Alfred Borsdorf, The American, 1906



Mitmachausstellung
27. September 2020 bis 17. Januar 2021

BODENSCHÄTZE – GESCHICHTE(N) AUS DEM UNTERGRUND

In dieser Mitmach-Ausstellung dreht sich alles um den Boden unter unseren Füßen und darum, was sich darin alles verbirgt. Eigentlich ist der Boden das größte Museum der Welt. Er vergisst nichts und bewahrt vieles. Nur leider stellt er seine Schätze nicht aus. Um sie zu finden, muss man die Tricks der Profis kennen – und die können die Besucher*innen hier selbst ausprobieren! Und welche Schätze hat unser Boden im südlichen Hessen bislang preisgegeben? In der Mitmachausstellung gewährt die hessenARCHÄOLOGIE einen Einblick in ihre Arbeit.

Eine Mitmachausstellung der VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese

Eine Kooperation des Stadt- und Industriemuseums mit hessenARCHÄOLOGIE

VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK KALKRIESE

hessen ARCHÄOLOGIE

Öffnungszeiten für Einzelbesucher*innen:
Do. – Fr. 14 – 17 Uhr, Sa. und So. 10 – 17 Uhr
In den Ferien Di. – Fr. 9 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr, Sa. und So. 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten für Gruppen nach Anmeldung:
Di. – Fr. 9 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr
Sa. und So. 10 – 17 Uhr
Ein früherer Beginn ist Di. – Fr. nach Absprache möglich

Eintritt

Kinder	3,50 Euro
Erwachsene	3,50 Euro
Familien (bis vier Personen)	10,00 Euro
Familien (bis fünf Personen)	12,50 Euro
Familien (bis sechs Personen)	15,00 Euro
Gruppen bis 15 Personen	40,00 Euro
Gruppen ab 15 Personen	75,00 Euro

Für Schulklassen aus Rüsselsheimer Schulen ist der Besuch der Ausstellung im Rahmen des Kultur-Budgets der Stadt Rüsselsheim kostenfrei. Bitte sprechen Sie uns auf die Rahmenbedingungen dieser Regelung an.

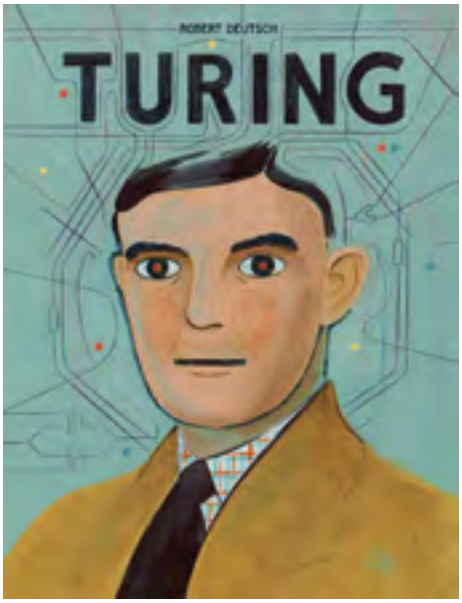
Sonderausstellung
3. Oktober bis 11. November

ILLUST_RATIO 8 DIREKT AUF UMWEGEN
Illustrationen von Robert Deutsch

Der Illustrator Robert Deutsch erschafft Arbeiten, die frech, oftmals surreal und gesellschaftskritisch sind. Als Preisträger des 2. illust_ratio Workshops war er bereits zu Gast in Rüsselsheim. In der nun gezeigten Ausstellung wird ein umfassender Überblick seines bisherigen Schaffens präsentiert.
Robert Deutsch studierte in Halle Kommunikationsdesign bei Georg Barber/Atak und arbeitet seit 2012 freiberuflich als Illustrator und Grafikdesigner. Seine Arbeiten wurden unter anderem in Porto, Berlin, Leipzig und Los Angeles ausgestellt und in zahlreichen Magazinen veröffentlicht: u.a. im Zeit Magazin, Monopol (D), Arte (Fr), Spiegel.
Robert Deutsch lebt und arbeitet in Leipzig.

Eine Ausstellung von Kultur123 Stadt Rüsselsheim
und dem Kunstverein Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Freitag, 2.Oktober / 19 Uhr



Sonderausstellung
22. November 2020 bis 10. Januar 2021

„HOMER AND MONKEY“
Skulpturen von Jan Thomas

Zwischen wildem Mann und Biodesign, zwischen realistischer Darstellung und mittelalterlichem Bildprogramm: Die Holzskulpturen von Jan Thomas überraschen durch Vertrautheit und Rätselhaftigkeit, Abgründiges und Verdrängtes. Der Gegenwart enthoben, kommen sie uns merkwürdig bekannt vor. Ihre bedrohliche Erzählung aus einer mythischen Zeit wird unvermittelt ironisch gebrochen. Schmunzelnd bleibt das Publikum zurück. Jan Thomas, Jg. 1970, studierte u.a. als Meisterschüler an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und stellt europaweit aus.

Eine Ausstellung des
Kunstvereins Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Samstag, 21. November / 19 Uhr

Sonderausstellung
28. Januar bis 1. März

70 JAHRE ISRAEL
Plakate erzählen Geschichte

Beschreibung auf Seite 14

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge

Eintritt frei
Vernissage: Mo. 27. Januar / 18 Uhr
Grußwort: Felix Münch, Referatsleiter NS-Gedenkstätten,
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Sara Neumann und Henrietta Singer:
Mit Design Geschichte erzählen – eine Einführung

STIFTUNG
Alte Synagoge

Mit freundlicher Unterstützung:

HESSEN

Gesprächsabend
Do. 30. Januar / 19.30 Uhr

VIELFALT IN DER ISRAELISCHEN GESELLSCHAFT

In Israel, dem vor mehr als 70 Jahren von Juden für Juden gegründeten Staat, sind auch ein halbes Dutzend Minderheiten zuhause – allen voran mit fast 21 Prozent arabische Israelis. Alfred Wittstock, langjähriger Leiter der Studienstelle Israel der Universität Mainz, sowie Torsten Reibold von Givat Haviva gehen im Gespräch der Frage nach, wie die israelische Gesellschaft beschaffen ist und was sie zusammenhält. Wie sieht das Verhältnis von jüdischer Mehrheit zur arabischen Minderheit? Was bedeutet das Leben in einem feindlich geprägten Umfeld für die israelische Identität? Welche Perspektiven können daraus auf den Nahost- und auf den jüdisch-arabischen Konflikt entwickelt werden? Als größte israelische Einrichtung der jüdisch-arabischen Verständigung hat sich Givat Haviva der Förderung des kulturellen und religiösen Pluralismus verschrieben.

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge

STIFTUNG
Alte Synagoge

Mit freundlicher Unterstützung

HESSEN

Eintritt frei

Reihe

ZWISCHEN KLASSENKAMPF UND SCHLAGHOSE
Die wilden 1970er Jahre in Rüsselsheim

Bunt und grau, rot und schwarz, liberal und repressiv: Im Rückblick erscheinen die 1970er Jahre als ein Jahrzehnt der Widersprüche. Arbeitskämpfe und Protestbewegungen gehörten zum politischen Alltag. Arbeiter*innen streikten für Lohnerhöhungen, Jugendliche verlangten Freiräume, Bürgerinitiativen forderten Mitbestimmung ein. Aufbruchsstimmung und Resignation machten auch vor der Opelstadt nicht halt. In Rüsselsheim, zu Beginn des Jahrzehnts dank Opel eine prosperierende Stadt, erlebten Planungseuphorie und Reformchancen vor dem Hintergrund der „Ölpreiskrise" einen nachhaltigen Einbruch. Die Veranstaltungsreihe geht den Spuren der Konflikte und Krisen nach, die den gesellschaftlichen Umbruch in Rüsselsheim begleiteten.

6. Februar: Vortrag
„Diese Selbstverwaltung scheint tatsächlich zu funktionieren!!" Die Jugendzentrumsbewegung der 1970er Jahre in Rüsselsheim und der Bundesrepublik

23. April: Vortrag
„Wir glauben nicht, dass die Zukunft dem Mini gehören wird". Opel zwischen Ölkrise und Strukturwandel

5. Mai: Filmvorführung
Luft zum Atmen – 40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum

13. Mai: Vortrag
„Wir bauen ein Gegenmanagement auf…" Die Rüsselsheimer Opel-Belegschaft und ihre Interessenvertretung in den 1970er und -80er Jahren

4. Juni: Vortrag
„Man muss den Kampf in der Fabrik in den weltweiten Kampf gegen das Kapital einordnen". Konflikt und Protest im Rüsselsheim der 1970er Jahre.

Die wilden 70er
Vortrag
Do. 6. Februar / 19 Uhr

„DIESE SELBSTVERWALTUNG SCHEINT TATSÄCHLICH ZU FUNKTIONIEREN!!“
Die Jugendzentrumsbewegung der 1970er Jahre in Rüsselsheim und der Bundesrepublik
Vortrag von Dr. David Templin

Seit den frühen 1970er Jahren entstanden in der ganzen Bundesrepublik über Tausend Initiativgruppen Jugendlicher, die sich auf lokaler Ebene für die Einrichtung selbstverwalteter Jugendzentren einsetzten. So auch in Rüsselsheim, wo im Dezember 1972 Sponti-Aktivist*innen aus Frankfurt den Anstoß zu einer Hausbesetzung für ein „Internationales Jugendzentrum“ gaben. Der Historiker David Templin untersucht, wie Stadtvertreter und kommunale Verwaltungen reagierten, wie sich die Jugendzentrumsbewegung in Rüsselsheim und der Bundesrepublik entwickelte und welche gesellschaftlichen Folgen auszumachen sind.

Dr. David Templin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für interkulturelle Studien und Migrationsforschung (IMIS) der Universität Osnabrück.

Eintritt frei

Reihe

STADTMUSEUM INKLUSIVE
Familienrundgänge mit dem (Zeit)Reise-Koffer

Fünf Museumskoffer hat das Stadt- und Industriemuseum gepackt und lädt Familien ein, auf Zeitreise zu gehen. Im März und April wird jeweils eines der Gepäckstücke geöffnet und führt die Teilnehmer*innen zu speziellen Themen durch die Epochen. Dabei gilt das Motto „Anfassen und Ausprobieren erlaubt“, denn die Koffer sind gut gefüllt mit Nachbildungen, Experimenten und Geschichten.

Das Angebot ist auch für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet.

Sonntag, 1. März, 15 Uhr „Holz und Metall“
Sonntag, 15. März, 15 Uhr „Es bewegt sich was“
Sonntag, 29. März, 15 Uhr „Festung Rüsselsheim“
Sonntag, 5. April, 15 Uhr „Was kommt auf den Tisch?“
Sonntag, 19. April, 15 Uhr „Feuer – Wasser – Licht“

Familienrundgang
mit dem (Zeit)Reise-Koffer
So. 1. März / 15 Uhr

„HOLZ UND METALL“

Vom Roheisen bis zum fertigen Werkzeug, vom Baum zum Brett – ohne die Rohstoffe Metall und Holz würde uns nicht nur das Handwerkszeug fehlen! Bei dem geführten Museumsrundgang greifen wir tief in die Werkzeugkiste – beziehungsweise in den Museumskoffer. Wie bearbeitet man Metalle? Welche Werkzeuge wurden und werden genutzt, welche Techniken verwendet? Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Materialeigenschaften von verschiedenen Metallen und Holzsorten gelegt.

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro,
Familien mit 4-5 Personen 12,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Voranmeldung bis Donnerstag, 27. Februar, unter 06142 83-2950

Filmabend
Fr. 6. März / 19.30 Uhr

NULL MOTIVATION – WILLKOMMEN IN DER ARMEE!
Film von Talya Lavie, Israel 2014, ca. 97 Minuten

Die beiden jungen Frauen Zohar und Daffi leisten ihren Pflichtdienst beim israelischen Militär absolut unmotiviert ab. Von Action ist weit und breit nichts zu sehen und jeglicher Respekt fehlt ihnen sowieso. Den Alltag inmitten von staubigem Wüstensand und bürokratischen Papierbergen verbringen sie mit Computerspielen und Tackerattacken. Viel lieber würden die besten Freundinnen stattdessen in Tel Aviv das Leben genießen. Ihrer übermotivierten Chefin Rama sind die beiden ein Dorn im Auge, denn schließlich sollte auch beim Kaffeekochen und Schreddern höchste militärische Haltung bewiesen werden. Eine Komödie voll subtiler Zwischentöne über die Absurdität des Militärdienstes und des Lebens an sich.

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge

Eintritt frei

STIFTUNG
Alte Synagoge

Führungen
Sa. 7. März / 12 Uhr und 14 Uhr

IN DECKUNG?
Erfahrungsort Hochbunker

Mit den Luftangriffen des Zweiten Weltkrieges wurden die Städte Europas zu Kampfzonen, lange bevor der Frontverlauf die Menschen an ihrem Heimatort erreichte. Auch in Rüsselsheim sind bis heute die Hochbunker auf dem ehemaligen Opel-Werksgelände in Beton gegossene Zeugen einer Kriegsführung, die kaum zwischen Militär, Rüstung und Zivilbevölkerung unterschied. Bei dieser Führung durch den sonst nicht zugänglichen Werks-Bunker spüren die Besucher*innen nicht nur der Baugeschichte nach. Wie erlebten die Menschen das Ausharren im Bunker, welche Erinnerungen prägten sich dem Einzelnen ein? Und was bedeutete der Luftkrieg für die Menschen, die aufgrund der Ausgrenzung und Verfolgung durch den Nationalsozialismus keinen Schutzraum erreichen konnten?

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opelwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte bringen Sie eine Taschenlampe als Notleuchtmittel mit
Teilnahme auf eigene Gefahr!

MOTORWORLD

Familienrundgang
mit dem (Zeit)Reise-Koffer
So. 15. März / 15 Uhr

„ES BEWEGT SICH WAS“

Das Verhältnis von Mensch, Werkzeug und Maschine erforschen Familien mit dem Museumskoffer bei diesem geführten Museumsbesuch. Der Mensch nutzt Werkzeuge um sich Arbeit zu erleichtern oder seine eigene Kraft zu verstärken. Maschinen können die Funktionsweisen verschiedenster Werkzeuge übernehmen. Was verbindet Mensch, Werkzeug und Maschine und welchen Einfluss haben Werkzeuge und Maschinen auf die kulturelle Entwicklung der Menschheit? Maschinen machen unsere Arbeit, machen sie uns damit auch überflüssig? Diese Fragen werden spielerisch und aktiv untersucht.

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, Familien mit 4-5 Personen 12,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Voranmeldung bis Donnerstag, 12. März unter 06142 83-2950

Reihe
ATELIER ZU BESUCH

Wenn im Lesesaal des Stadtarchivs Zeit für das „Atelier zu Besuch“ ist, haben die eingeladenen Künstler*innen stets Arbeiten im Gepäck, die einen besonderen Einblick in ihren künstlerischen Alltag geben. In zwangloser Runde wird dann mit allen Gästen nach Herzenslust über Kunst parliert und über Inhalte, Technik und Farben diskutiert. In diesem Jahr fügen das Museum und der Kunstverein Rüsselsheim der illustren Reihe erstmals zwei Bildhauer*innen hinzu – ein Experiment, weil sich beide Kunstschaffenden bei den mitgebrachten Arbeiten beschränken müssen. Eine lebensgroße Plastik passt eben nicht in einen Reisekoffer! Nele Waldert aus Düsseldorf und Robert Metzkes aus Berlin haben sich auf das Abenteuer eingelassen und alle Gäste sind herzlich eingeladen, zu schauen und mit den Künstler*innen über ihre Kunst zu sprechen.

Atelier zu Besuch
Do. 19. März / 19 Uhr

„NEUES AUS DEM WALD“

Nele Waldert, geboren 1964 in Düsseldorf, studierte u.a. an den Kunstakademien in München und Düsseldorf und war Meisterschülerin von Prof. Fritz Schwegler. Ihre androgynen Figuren aus Gips und Pappmaché ergänzt sie mit Materialien wie z.B. Sandstein, Pelz, Mineralien oder Glas. In Verbindung mit natürlichen Werkstoffen entstehen narrative Bezüge und ihre traumähnlichen Figuren beginnen ganz eigene Geschichten aus einer rätselhaften Welt zu erzählen. Das Thema Wald scheint immer wieder auf. In seiner Abgeschiedenheit ist er Zuflucht, aber auch ein verwunschener Ort, der Geheimnisse und Gefahren birgt. In ihrem Koffer, den sie zum „Atelier zu Besuch“ mitbringt, befinden sich, sagt sie, „allerlei Fundstücke nebst Skulptur – und dies und das aus dem Wald, das ich auf meinen langen Waldspaziergängen unbedingt nach Hause ins Atelier tragen muss.“

Eine Kooperation mit dem Kunstverein Rüsselsheim

Teilnahmebeitrag:
5,00 Euro

im Wald (Tänzer), 2017
Pappmaché mit Tannenzapfen
und Aquarell

Stadtführung
So. 22. März / 15 Uhr

JÜDISCHES LEBEN IN RÜSSELSHEIM

1845 entstand im kleinen Landstädtchen Rüsselsheim eine neue Synagoge. Die jüdische Gemeinde existierte schon viel länger. Bereits für das Jahr 1660 sind zwei jüdische Einwohner namentlich erwähnt. Die Teilnehmer*innen des Rundgangs begeben sich in der Rüsselsheimer Innenstadt auf die Spuren jüdischen Lebens. In Familiengeschichten und Einzelbiographien wird dabei ein Stück verloren gegangener städtischer Vielfalt sichtbar. Der Rundgang endet in der ehemaligen Synagoge.

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge Rüsselsheim zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Treffpunkt: Eingang des Rüsselsheimer Rathauses, Marktplatz
Teilnahme frei

STIFTUNG
Alte Synagoge

Illustration, Bengt Fosshag, 2019.

Auch wenn es Ihnen mal zu bunt wird, können Sie mit Gleichgesinnten über Fragen der zeitgenössischen Kunst im Kunstverein diskutieren. Als Mitglied unterstützen Sie unsere Ausstellungen, Vortragsveranstaltungen und Lesungen und fördern Künstlerinnen und Künstler. Darüber hinaus genießen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Kunstverein Rüsselsheim e.V.

Besuchen Sie unsere Homepage: kunstvereinruesselsheim.de
Kontakt: info@kunstvereinruesselsheim.de
Teilen Sie uns auf Facebook.

STADTMUSEUM inklusive

Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache
Sa. 28. März / 15 Uhr

RÜSSELSHEIM - ALLES, WAS MAN WISSEN MUSS

In großen Schritten durchqueren die Besucher*innen 100.000 Jahre Rüsselsheimer Geschichte: Vom ältesten Ausstellungsstück des Museums, dem 100.000 Jahre alten Faustkeil, bis zum Autositz von heute bietet die inklusive Führung in Gebärdensprache einen spannenden Überblick über die Ausstellungen des Museums. Die Besucher*innen der mehrsinnlichen Führung machen Bekanntschaft mit den Lebensbedingungen der Landsknechte in der Rüsselsheimer Festung vor 500 Jahren. Und sie erfahren, wie sich Arbeit und Leben der Menschen in der wachsenden Autostadt bis heute veränderten und was die Opelarbeiter früher nach Feierabend taten. Eine gute Gelegenheit, das Museum und die Ausstellungen kennen zu lernen und ideal zum Appetitanregen für eigene Erkundungen in Antike, Mittelalter oder Industrialisierung.

Teilnahme frei, nur Museumseintritt

Familienrundgang
mit dem (Zeit)Reise-Koffer
So. 29. März / 15 Uhr

„FESTUNG RÜSSELSHEIM“

Mitten in Rüsselsheim ist das Museum in der ehemaligen hessischen Landesfestung beheimatet. Doch wer wohnte eigentlich früher in so einer Festung? Warum wurde sie gebaut? Wie lebte es sich innerhalb ihrer Mauern? Diesen Fragen kommen Familien bei einem geführten Rundgang mit dem Museumskoffer auf die Spur. Dabei helfen Nachbildungen von archäologischen Funden und ein komplettes Festungsmodell aus Holz.

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, Familien mit 4-5 Personen 12,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Voranmeldung bis Donnerstag, 26. März unter 06142 83-2950

Führung und Erzählnachmittag
Do. 2. April / 14 bis 16 Uhr

KOMPOTT, KONSERVEN UND KAFFEEEXTRAKT
Vom Haushalten und Wirtschaften in früheren Zeiten

Eingekochte Bohnen oder Obst, selbst gezogene Zwiebeln und eingelagerte Kartoffeln und Kohlen im Keller, wer erinnert sich nicht daran? Für „schlechte Zeiten“ vorzusorgen, war in früheren Jahrzehnten gang und gäbe.
Aber wie rettete man die Ernte aus Garten und Feld ins nächste Frühjahr hinüber? Welche Hilfsmittel dienten zur Lagerung und Haltbarmachung? Was half gegen Schädlinge und den Verderb? Gemeinsam schauen sich die Teilnehmer*innen die Ausstellung an und tauschen eigene Erfahrungen aus. Erprobte Tipps und Rezepte sind willkommen.

Eine Kooperation mit dem Haus der Senioren Rüsselsheim

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, inklusive Museumseintritt
Begrenzte Teilnahmezahl, Voranmeldung nötig unter 06142 83-2950

Familienrundgang
mit dem (Zeit)Reise-Koffer
So. 5. April / 15 Uhr

„MAHLZEIT!?“

Um das Essen und Trinken früher und heute geht es bei der interaktiven Ausstellungsführung mit dem Museumskoffer. Woher unsere Nahrungsmittel kommen und wie sie hergestellt werden, darüber machen wir uns selten Gedanken. Familien sind eingeladen, in die Alltags- und Kulturgeschichte der Ernährung einzutauchen. Wie kam man früher an seine Mahlzeiten, was musste alles vorher passieren - vom Anbauen, Ernten, Haltbarmachen bis zum Zubereiten steckt ganz schön viel Aufwand in unseren Mahlzeiten.

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, Familien mit 4-5 Personen 12,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Voranmeldung bis Donnerstag, 2. April unter 06142 83-2950

4-tägiger Ferienworkshop für Kinder ab 8 Jahren
Mo. 6. bis Do. 9. April
Mo., Di. und Do. jeweils 9.30 bis 13 Uhr, Mi. 9.30 bis 15.30 Uhr

FETZIG BUNT – NA UND?
Landsknechtsmode und Bauerntracht

Lustig, verwegen und bunt sah die Kleidung der Landsknechte in der Frühen Neuzeit aus. Hosen und Ärmel waren geschlitzt und gepufft, den ausladenden Hut schmückten buschige Federn. Um sich beim Kampf freier bewegen zu können, so heißt es, haben sich die frühen Knechte die Oberkleidung aufgeschnitten und den Unterstoff herausbauschen lassen. Mancher Bauernsohn ließ sich vom schicken Outfit der Söldner blenden und stellte bald fest, dass es mit dem lustig bunten Leben der Landsknechte auf dem Feld oder im Festungsdienst nicht weit her war.
Im Workshop lernen die Kinder den Landsknecht Benedikt kennen, der aus seinem bewegten Leben erzählt. Sie schauen mit ihm in der Rüsselsheimer Festung nach den Spuren der verwegenen Kämpfer und machen sich mit ihrer Kleidung vertraut. Wie fühlt sich das an, in Gugel und schlichter Bauerntracht durch die Welt zu spazieren und wie in der pompösen Kleidung eines Musketiers? Gemeinsam werden mitgebrachte alte Hosen und Blusen in fetzige Landsknechts- und Bauernkostüme umfunktioniert. Eine kleine Szene aus dem Festungsalltag wird einstudiert und schließlich Freunden und Verwandten bei einer abschließenden Festungsführung vorgeführt.

Teilnahmebeitrag: 20,00 Euro, alte Kleidung zum Umarbeiten muss selber mitgebracht werden!
Mindestteilnahmezahl, eine verbindliche Anmeldung bis zum 29. März ist erforderlich.
Verpflegung für die Frühstückspausen bitte selber mitbringen.

Sonderausstellung
19. April bis 7. Juni

UNBEKANNT
Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jahrhunderts

Beschreibung auf Seite 15

Eine Ausstellung des
Kunstvereins Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Sa. 18. April / 19 Uhr

Familienrundgang
mit dem (Zeit)Reise-Koffer
So. 19. April / 15 Uhr

„FEUER – WASSER – LICHT“

Nützlich und gefährlich sind die Elemente, um die es bei diesem geführten Ausstellungsrundgang mit Versuchen aus dem Museumskoffer geht: Von der Nutzbarmachung des Feuers durch den Menschen bis hin zur Dampfmaschine geht es durch vergangene und aktuelle Lebenswelten. Feuer spendet Wärme, kann aber ganze Dörfer vernichten, wie im Jahr 1534 Rüsselsheim. Wasser kann zur Energieerzeugung und zum Transport genutzt werden, bei Überschwemmungen ist es eine Gefahr für Leib und Leben. Licht gibt uns Sicherheit und manch einer macht die Nacht zum Tag!

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, Familien mit 4-5 Personen 12,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Voranmeldung bis Donnerstag, 16. April unter 06142 83-2950

Die wilden 70er
Vortrag
Do. 23. April / 19 Uhr

„WIR GLAUBEN NICHT, DASS DIE ZUKUNFT DEM MINI GEHÖREN WIRD“
Opel zwischen Ölkrise und Strukturwandel
Vortrag von Flemming Falz

Opel Rüsselsheim sah sich wie alle Automobilhersteller in den 1970er Jahren mit neuen Problemen und Herausforderungen konfrontiert: Das Auto, Symbol des Wohlstands und des Fortschritts, verlor erstmals seit dem Auto-Boom des „Wirtschaftswunders“ an Nachfrage. Ein gestiegenes Bewusstsein für tausende Verkehrstote und Umweltbelastungen trug zum Imageverlust bei. Mit der Wirtschaftskrise, die der ersten Ölpreiskrise 1973/74 folgte, brach der Umsatz weiter ein. Wie reagierte Opel? In seinem Vortrag erklärt Flemming Falz die modell- und produktionspolitischen Strategien der Unternehmensführung im Zeichen eines umfassenden Strukturwandels.

Flemming Falz studiert an der Universität Jena und schreibt an einer Masterarbeit über Automobilpolitik in den 1970er Jahren.

Eintritt frei

Fotoworkshop
Beginn Sa. 25. April / 10 Uhr bis 14 Uhr

EINGENOMMEN!
Buntes Leben hinter dicken Mauern
Fotoworkshop mit Frank Möllenberg

Seit weit mehr als 500 Jahre prägt die Festung das Stadtbild von Rüsselsheim. Dort, wo in Friedenzeiten weniger als zehn, zu Kriegszeiten hingegen bis zu 450 Mann hausten, ist mit Museum und Stadtarchiv das Gedächtnis der Stadt eingezogen.
Im 17. Jahrhundert weitestgehend zerstört, erhielt der Ostflügel einen neuen Anbau, wo heute das Café mit üppigen Torten und warmen Getränken lockt. Dort hat auch der Heimatverein sein Domizil. Konzerte und Feiern, Ausstellungen und Kunsthandwerkermarkt – die Veranstaltungen zwischen den ehrwürdigen Mauern sind vielfältig. Das bunte Treiben in der Festung fotografisch einzufangen, ist das Ziel des diesjährigen Fotoworkshops.
Dabei gilt es, nicht die Geschehnisse einfach abzubilden, sondern Mittel und Formen zu finden, um die Aktivitäten im mächtigen Bauwerk einzufangen. Ob in Andeutungen oder emblematisch, rätselhaft oder bewegt, es geht darum zu zeigen, dass das Denkmal lebt. Begleitet und unterstützt wird der Workshop vom Fotografen Frank Möllenberg.

Treffpunkt beim ersten Termin: Lesesaal des Stadtarchivs
Fortsetzungstermine: 26. April von 11 bis 15 Uhr;
16. und 17. Mai von 11 bis 15 Uhr.
Teilnahmebeitrag: 75,00 Euro für vier Termine, zu zahlen bei der Anmeldung, ab 14 Tage vor der Veranstaltung fallen Stornogebühren in Höhe von 10,00 Euro an. Bei Absagen ab eine Woche vorher wird der gesamte Teilnahmebeitrag einbehalten.
Begrenzte Teilnahmezahl, Voranmeldung nötig

Stadtführung
So. 26. April / 15 Uhr

AUF SPURENSUCHE NACH DER „STUNDE NULL"!

Am 25. März 1945 schlug in Rüsselsheim die „Stunde Null". Auf dem Dach der Parkschule flatterte eine weiße Fahne einsam im Wind. Der Krieg war verloren und die Rüsselsheimer blickten einer ungewissen Zukunft entgegen. Zeit darüber nachzudenken blieb ihnen nicht; es galt, sich mit den neuen Verhältnissen zu arrangieren.

75 Jahre sind seit Kriegsende vergangen, aber noch heute gibt es in der Stadt Orte, die von dieser Zeit erzählen. Es sind Orte, die an das Leid und den steinigen Weg der „Wiedergutmachung" erinnern. Orte, die gekennzeichnet sind von dem Wunsch, vergessen zu wollen und der Pflicht, sich erinnern zu müssen. Orte, die vom Nationalsozialismus, aber auch von dem Beginn einer neuen demokratischen Ordnung erzählen.

Es sind diese Orte, die die Bedeutung der „Stunde Null" hinterfragen: Handelte es sich um einen Neuanfang oder einen Übergang, um einen Bruch oder ein Kontinuum?
Eine Spurensuche, die zum Nachdenken anregt.

Treffpunkt: Haupteingang Museum
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf

Führungen
So. 3. Mai / 11 Uhr und 14 Uhr

WELCHES KRAUT IST DA GEWACHSEN?
Eine naturkundliche Festungsführung für alle Sinne

Schon die Apotheke der Rüsselsheimer Festung war mit manchem Kraut bestückt, das die Leiden der Landsknechte linderte. Auch heute gedeihen viele Heilpflanzen und schmackhafte Wildkräuter auf den Wällen und Wiesen in und um das Verteidigungswerk. Welche kleinen Naturwunder bei Husten, Schnupfen, Verdauungsproblemen oder in den Wechseljahren helfen, können Sie mit Marion Bredemeier, Gründerin der Langener „Mitwelt aktiv" Natur- und Heilpflanzenschule, entdecken. Auf dem Heilkräuterspaziergang lernen Sie die wertvollen Helfer erkennen und erfahren Nützliches zur Heilwirkung oder Anwendung. So können Sie gesundheitsfördernde Speisen oder Tees selber zubereiten. Gerne kann eine Lupe mitgebracht werden.
Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei Führungen angeboten.

Eine Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt und Planung

Treffpunkt: Haupteingang Museum
Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro
Mindestteilnahmezahl, deshalb Voranmeldung unter 06142 83-2950

Die wilden 70er
Filmvorführung
Di. 5. Mai / 19 Uhr

LUFT ZUM ATMEN –
40 Jahre Opposition bei Opel in Bochum
Film von Johanna Schellhagen,
Deutschland 2019, 70 Minuten

Der Dokumentarfilm „Luft zum Atmen" erzählt die Geschichte der Arbeiter, die seit den 1970er Jahren als Gruppe oppositioneller Gewerkschafter (GoG) Betriebsarbeit im Opel-Werk Bochum leisteten. Die Kollegen berichten über ihren Einsatz gegen Krankenverfolgung und Kündigungen, über die Organisation von Bildungsurlauben und den Versuch, direkte Solidarität mit den Belegschaften anderer Werke herzustellen. Ihre Aktivitäten kulminierten schließlich im wichtigsten wilden Streik der deutschen Nachkriegsgeschichte, als die Belegschaft im Oktober 2004 sechs Tage lang das Werk besetzte und die Produktion in ganz Europa lahmlegte. Der Film zeigt die Erfolge und Grenzen einer unbeirrten Betriebspolitik von unten. Im Anschluss wird die Regisseurin Johanna Schellhagen zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Eintritt frei

Führung
So. 10. Mai / 15 Uhr

ALT-WERK-ERINNERUNGEN

Das Opel Altwerk ist eines der bedeutendsten Industriedenkmäler der Bundesrepublik Deutschland. Heute steht es zu großen Teilen leer. Mitten in der Stadt angesiedelt, ist das Werk seit jeher eng mit der Identität Rüsselsheims und seiner Bewohner verbunden. Der Rundgang führt vorbei an den ehemaligen Werkshallen der Auto- und Fahrradproduktion. Erhalten Sie Einblicke in die Architektur, an der sich Wandel und Wachstum des Werkes ablesen lassen. Wechselhaft war auch die Geschichte der Produktions- und Arbeitsstätten, für deren zukünftige Nutzung inzwischen neue Pläne geschmiedet werden. Im Zuge der Projektentwicklung der MOTORWORLD Group soll das Opel Altwerk wieder zum Zentrum mobiler Leidenschaft in all seinen Facetten werden und zudem lebendiges Stadtquartier zum Arbeiten, Leben und Wohnen.

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opel Altwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte beachten: die Gebäude werden nur von außen besichtigt,
eine Begehung findet nicht statt.

Die wilden 70er
Vortrag
Mi. 13. Mai /19 Uhr

„WIR BAUEN EIN GEGENMANAGEMENT AUF…“
Die Rüsselsheimer Opel-Belegschaft und ihre Interessenvertretung in den 1970er und -80er Jahren
Vortrag von Dr. Rainer Fattmann

Der Name Richard Heller steht bis heute für eine Ära innovativer Betriebsratsarbeit bei Opel Rüsselsheim. 1975 hatte er mit einer neuen Generation zuvor oppositioneller Gewerkschaftsvertreter die Wahlen zur Personalvertretung gewonnen. Ihr konfliktorientiertes Konzept zielte darauf, die Arbeitsplätze zu sichern:
Das bis dahin zwei Jahrzehnte lang erfolgreiche Modell sozialpartnerschaftlicher Mitbestimmung hatte an Boden verloren, als die Rezession 1966/67 und die Ölkrise 1973 Massenentlassungen nach sich zogen. Der Historiker Rainer Fattmann zeichnet die Geschichte dieses an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientierten Betriebsrats nach, der es erstmals wagte, auch Fragen des Umweltschutzes und der gesellschaftlichen Folgekosten der Automobilnutzung zu thematisieren.

Dr. Rainer Fattmann publiziert zur Geschichte der industriellen Beziehungen und zur internationalen Gewerkschaftsgeschichte.

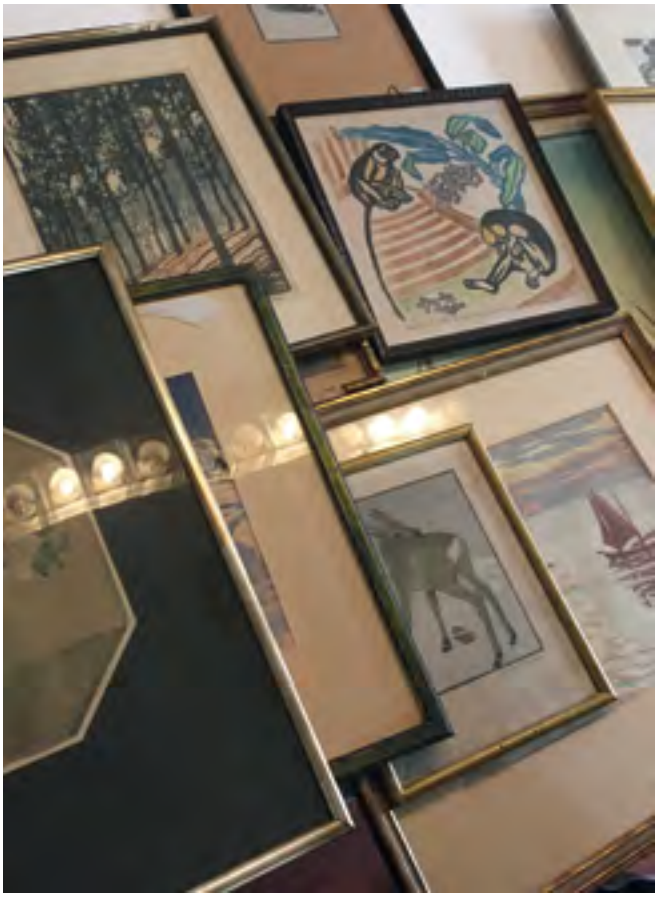
Eintritt frei

Begleitprogramm „Unbekannt“
Sa. 16. Mai / 16 Uhr

SAMMLER IM GESPRÄCH – ein Ausstellungsrundgang

Von der Lust des Sammelns handelt dieser Ausstellungsrundgang. Was bewegt die Sammler*innen bei der Wahl ihres ganz persönlichen Schwerpunkts? Und was ist das Besondere beim Sammeln von Graphiken und Farbholzschnitten? Beim Gang durch die Ausstellung „Unbekannt“ mit den von ihnen zusammen getragenen Werken plaudern zwei erfahrene Sammler aus dem Nähkästchen.

Eintritt frei



STADTMUSEUM inklusive

Internationaler Museumstag
So. 17. Mai / 11 bis 17 Uhr

„DAS MUSEUM FÜR ALLE – MUSEEN FÜR VIELFALT UND INKLUSION“
Gesehen, geschrieben und gedruckt - Jetzt wird‘s bunt

Zum diesjährigen Internationalen Museumstag laden wir unter dem Motto „Museum für alle“ zu einem bunten Programm in die Festung ein. In verschiedenen barrierefreien Angeboten haben die Besucher*innen Gelegenheit, die Ausstellungen mit allen Sinnen zu erleben und selbst aktiv zu werden.

Das Transferprojekt Impact RheinMain und der Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain eröffnen ein „Inklusionslabor“, um echte Inklusion erlebbar und begreifbar zu machen. Das Mitmach-Programm wird von Student*innen des Fachbereichs Sozialwesen gestaltet und wurde unter Leitung von Marion Kamphans, Professorin für Bildung und Diversity, und Theresa Ziegler, Mitarbeiterin am Fachbereich Sozialwesen, entwickelt.

Per Mausklick entstehen heute in Sekundenschnelle Texte, Fotos oder Plakate. Aber wie war das eigentlich früher mit dem Drucken? Die Besucher*innen tauchen ein in die Welt alter Druck- und Schreibtechniken und haben Gelegenheit, das Drucken wie zu Zeiten Gutenbergs auszuprobieren. Die mobile Druckwerkstatt des Darmstädter Schuldruckladens hat verschiedenste Buchstaben und Schriften im Gepäck. Ob Flugblatt, Plakat oder Kunstwerk: Selber machen ist Trumpf! Inspiration für eigene Werke liefern zahlreiche Druckerzeugnisse in der Ausstellung des Museums.

Und wer so schön wie die Urgroßeltern schreiben möchte, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Mit Gänsefedern und Tintenfass und unter fachkundiger Anleitung haben alle Gelegenheit, das Schreiben zu üben, natürlich in Deutscher Schreibschrift, dem Sütterlin.

Geschichte fühlen, sehen und schmecken können Museumsgäste in zwei mehr-sinnlichen Führungen. Am Vormittag geht es auf den Spuren der Landsknechte durch die Ausstellung. Nachmittags durchstreifen die Teilnehmenden die Abteilung zur Industriegeschichte vom einstigen Dorfschmied bis zur Just-in-time-Produktion von heute. Sie hören dabei auch von den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Opelarbeiter.

Ganztägig freier Eintritt in die Dauerausstellung.
Alle Angebote sind kostenlos.

Hochschule **RheinMain**
IMPACT RheinMain

PROGRAMM

11 – 17 UHR
Inklusionslabor,
Fachbereich Sozialwesen
der Hochschule RheinMain

11 UHR
Schuldruckladen:
Druckworkshop mit Einführung

11 – 16 UHR
Schreibwerkstatt:
Deutsche Schreibschrift

12 UHR
Auf den Spuren der Landsknechte durch die Festung. Mehrsinnliche inklusive Führung

13 UHR
Schuldruckladen:
Druckworkshop mit Einführung

14 UHR
Von Dampfmaschinen und Zichorienkaffee. Mehrsinnliche inklusive Führung durch die Dauerausstellung

15 UHR
Schuldruckladen:
Druckworkshop mit Einführung

Die wilden 70er
Vortrag
Do 4. Juni / 19 Uhr

„MAN MUSS DEN KAMPF IN DER FABRIK IN DEN WELTWEITEN KAMPF GEGEN DAS KAPITAL EINORDNEN“.
Konflikt und Protest im Rüsselsheim der 1970er Jahre
Vortrag von Dr. Freia Anders

Wilde Streiks, Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg, Versammlungen gegen den Militärputsch in Chile, Bürgerinitiativen in Neubaugebieten und Proteste gegen die Wohnsituation ausländischer Arbeiter*innen in den Werkswohnheimen – das sind nur einige Konflikte, die zu Beginn der 1970er Jahre auch in Rüsselsheim im Betrieb und auf der Straße verhandelt wurden. Zum Ende der Dekade hin bewegten Asylpolitik und der Bau der Startbahn West des Frankfurter Flughafens die Bürger*innen. Die Historikerin Freia Anders unternimmt einen Streifzug durch die Protestgeschichte.

Dr. Freia Anders arbeitet an der JGU Mainz und forscht zur Geschichte sozialer Bewegungen.

Eintritt frei

Parkführung
So. 7. Juni / 15 Uhr

„SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN...“
Eine lyrische Führung durch den romantischen Verna-Park

„Schläft ein Lied in allen Dingen, die da träumen fort und fort“ – mit Eichendorff, Uhland und Novalis gehen die Teilnehmer*innen des Rundgangs auf Spurensuche im romantischen Landschaftsgarten. In den Gedichten, die zum Vortrag kommen, erwacht die Welt der Wilhelmine von Verna zum Leben. Gefühle und Gedanken, die sie bei der Gestaltung ihres Parks bewegt haben mögen, kommen zum Ausdruck. Im Wechsel von lyrischem Vortrag und historischen Erläuterungen wird die Schönheit des Parks ebenso augenfällig wie das kulturhistorische Fundament des Gartenkunstwerks.

Treffpunkt: Parkeingang, Ludwig-Dörfler-Allee
Teilnahmebeitrag: 7,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf

Führung
So. 21. Juni / 14 Uhr

ALTER FRIEDHOF RÜSSELSHEIM

Seine Geschichte reicht weit zurück bis zum Dreißigjährigen Krieg, als unter der Bevölkerung Rüsselsheims die Pest ausbrach: Zwar ist der „Alte Friedhof" an der Mainzer Straße heute eine Grünanlage. Doch es stehen noch mehrere alte, für die Stadtgeschichte von Rüsselsheim bedeutsame Grabsteine und Denkmale wie z.B. das Opel-Mausoleum auf dem Gelände. Beim Rundgang über den „Alten Friedhof" werden sie genauer betrachtet. Es geht vorbei an den Grabmalen des ehemaligen Bürgermeisters von Rüsselsheim, Georg Hessemer, und des Gründers der Zichorienfabrik Engelhardt, Johann Christian Volbrecht. Die Führung erinnert an ihr Leben und beleuchtet die Grabstätten zudem in kunsthistorischer Hinsicht. Die Familie von Opel gestattet bei dieser Führung auch den Zugang zum Innenraum des Mausoleums.

Treffpunkt: Mainzer Straße, Ecke Theodor-Körner-Straße
(am Alten Friedhof)
Teilnahmebeitrag: 7,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf

Führungen
Sa. 27. Juni / 12 Uhr und 14 Uhr

IN DECKUNG?
Erfahrungsort Hochbunker

Beschreibung auf Seite 27

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opelwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte bringen Sie eine Taschenlampe als Notleuchtmittel mit
Teilnahme auf eigene Gefahr!

Radtour
So. 28. Juni / 14 Uhr

FÜHRUNG MIT GENUSS, TEIL 1
Zentrale historische Plätze und Gaststättentradition: Haßloch und Königstädten

Die Wied, ein seit 1910 nur wenig veränderter Dorfplatz in Haßloch, ist bis heute Mittelpunkt für traditionelle Feste. Sie ist das Paradebeispiel für einen typischen alten Ortskern mit Kirche, Gaststätte, Linde und Brunnen. Der dazugehörige Lebensmittelladen ist zwar seit langem verschwunden, doch lässt sich die gewachsene Struktur des Platzes gut erkennen. Von dessen Geschichte und der seiner Anwohner*innen wird Hans-Joachim Mispagel erzählen, bevor bei einem Besuch des Brauhauses dem Braumeister über die Schulter geschaut werden kann. Gestärkt durch eine Spezialität des Hauses geht die Fahrt weiter nach Königstädten, wo Wolfgang Einsiedel die Gruppe am langgestreckten Bismarckplatz erwartet und Einblick in die Geschichte dieses Ortes gibt. Außerhalb des eigentlichen Ortskerns gelegen gabelten sich hier die Straßen, die das Dorf mit der Umgebung verbanden. Verständlich, dass sich an dieser exponierten Stelle auch Gasthäuser ansiedelten. In wesentlichen Teilen erhalten geblieben ist die 1813 erbaute Krone mit ihrem 1906 errichteten Kaisersaal. Mit einer kleinen Leckerei wird der Pächter die genussvolle Führung beenden.

Eine Veranstaltung des Stadt- und Industriemuseums im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur im Sommer von Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Treffpunkt: Vor der Kirche in Haßloch, An der Wied, mit dem eigenen Fahrrad,
Dauer ca. 3,5 Stunden
Teilnahmebeitrag: 15,00 Euro inkl. Imbiss
Begrenzte Teilnahmezahl. Die Karten können ab 4. Mai 2020 online unter:
www.kultur123ruesselsheim.de erworben werden

Radtour
Sa. 11. Juli / 14 Uhr

FÜHRUNG MIT GENUSS, TEIL 2
Zentrale historische Plätze und Gaststättentradition: Bauschheim und Rüsselsheim

Der heute noch gut erhaltene Dorfkern Bauschheims zeigt die Struktur eines typischen Straßendorfs. Eine Reihe denkmalgeschützter Bauten prägen das Ortsbild, zu deren Geschichte Horst Guthmann bildhaft zu erzählen weiß. Besonders wird er auf die wechselvolle Geschichte des 1773 erbauten ehemaligen Rathauses eingehen, das heute Gaststätte ist. Dessen Wirt sorgt für eine Stärkung, bevor es zum Landungsplatz nach Rüsselsheim weitergeht. Vom bunten Treiben an diesem Ort wird Manfred Powalka berichten: Dort, wo Treidler mit ihren Pferden die Schiffe mainaufwärts zogen, wo Bauern der Umgebung ihre Produkte auf dem Nachen zum Markt brachten und man sich zum Frühschoppen in der Mainlust, heute „Höll am Main", traf. Gabriele Höll führt im Anschluss durch das denkmalgeschützte Haus, bevor die Führung mit einer kulinarischen Kostprobe ihr Ende findet.

Eine Veranstaltung des Stadt- und Industriemuseums im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur im Sommer von Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Treffpunkt: Brunnenstraße in Bauschheim, vor der Kirche am Brunnen mit dem eigenen Fahrrad, Dauer ca. 3,5 Stunden
Teilnahmebeitrag: 15,00 Euro inkl. Imbiss
Begrenzte Teilnahmezahl. Die Karten können ab 4. Mai 2020 online unter: www.kultur123ruesselsheim.de erworben werden.

Führung
So. 12. Juli / 15 Uhr

FESTUNGSFÜHRUNG

Die einzigartige Festungsanlage vermittelt einen Eindruck vom Leben der Landsknechte in Krieg und Frieden. In der Dauerausstellung gibt das interaktive Festungsmodell einen Einblick in die verschiedenen Entwicklungs- und Bauphasen. Danach werden die Rondelle, äußerer und innerer Graben erkundet. Zwei kleine Ausstellungen in den sonst nicht zugänglichen Brunnenstube und Wachstube bergen erstaunliche Grabungsfunde aus dem ausgedehnten Verteidigungswerk.

Treffpunkt: Haupteingang Museum
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro

Eintritt frei
Sa. 18. Juli / 10 bis 17 Uhr

FREIER MUSEUMSEINTRITT IM WINDSCHATTEN DER BEATS

Für alle, die vor oder nach dem Besuch des Techno-Festival „Love Family Park" auf dem sonnigen Main-Vorland noch mehr über Rüsselsheim erfahren möchten, bietet das nahegelegene Museum in der Festung an diesem Tag freien Eintritt. Natürlich dürfen auch alle Besucher*innen, die sich eher für Technik als für Techno begeistern, kostenfrei in die Geschichte der Stadt, ihrer Alltags- und Arbeitswelt eintauchen. Hinter dicken, kühlen Festungsmauern wartet eine Zeitreise vom Faustkeil bis zum Industrieroboter.

Eintritt Dauerausstellung frei

Kurzführung
So. 2. August / 15 Uhr

RÜSSELSHEIM – ALLES WAS MAN WISSEN MUSS

Wir haben alles da: 100.000 Jahre Rüsselsheimer Geschichte in Objekten vom Faustkeil bis zum Insignia-Sitz. Bei einem geführten Ritt durch die Epochen wird ein Überblick im Zeitraffer geboten – ideal zum Hineinschnuppern und Appetitanregen! Eine gute Gelegenheit, um in die Dauerausstellung hinein zu schnuppern und Anregungen für eigene Erkundungen in Antike, Mittelalter oder Industrialisierung zu gewinnen.

Teilnahme frei, nur Museumseintritt

Führung zu den Tagen der Industriekultur
So. 9. August / 15 Uhr

ALT-WERK-ERINNERUNGEN

Beschreibung auf Seite 43

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opel Altwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte beachten: die Gebäude werden nur von außen besichtigt, eine Begehung findet nicht statt.

MADE IN RÜSSELSHEIM

Exkursion
Di. 11. August / 10 bis 12 Uhr

INGENIEURSKUNST FÜR DAS MUSKELSPIEL DER ROBOTER

Die Univer GmbH führt in die Welt der Ingenieur*innen: Von Rüsselsheim aus entwickelt und vertreibt das Unternehmen mit Druckluft arbeitende Lösungen für Industrieproduktion und Automobilindustrie. Ohne das pneumatische Greifersystem könnten etwa Roboterarme nicht zupacken. Im Rahmen der Exkursion bietet die Univer GmbH Einblicke in Werkstätten, Produktpalette und die vielseitigen Arbeitsbereiche eines modernen Ingenieur-Dienstleisters.

Treffpunkt: Univer GmbH, Eisenstraße 51, Rüsselsheim
Eintritt frei
Teilnahmebegrenzung, Voranmeldung nötig

Tage der Industriekultur
Repair-Café
Mi. 12. August / 14 bis 18 Uhr

AB IN DIE TONNE?
Nicht mit uns!

Der Handmixer steht still, das Stuhlbein ist ab und der Föhn ist zu keiner Heißluftdusche mehr bereit. Ersatz ist in solchen Fällen oft schnell gekauft, denn wer hat in unserer Wegwerfgesellschaft schon das Know-how, die Geduld oder auch das Geld für eine Reparatur? Dem wollen die ehrenamtlich betriebenen Repair-Cafés im Sinne der Nachhaltigkeit abhelfen: Willkommen ist jede*r, ob mit technischem Know-how oder ohne, mit Reparaturwunsch oder nur zum Helfen oder Plaudern. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Repair-Cafés Mainspitze begutachten und unterstützen bei der Reparatur von Haushaltkleingeräten unter dem Motto „Mer mache was draus". Sie setzen Kleinmöbel wieder instand und stehen Ihnen in einer Fahrrad- und einer Nähwerkstatt mit Rat und Tat zur Seite.

Besucher*innen, die an diesem Nachmittag mit einem defekten Gegenstand zum Repair-Café (Haushaltskleingerät, Kleinmöbel, Fahrrad, Kleidungsstück) kommen, erhalten freien Eintritt ins Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

Eine Kooperation mit LebensAlter Ginsheim-Gustavsburg e.V.

MADE IN RÜSSELSHEIM

Exkursion
Do. 13. August / 11 Uhr

GUTER TON AUS HOLZ UND BLECH
„Die Instrumentenmacher" aus Nauheim

Ob Saxophon, Klarinette oder Tuba – die Instrumentenmacher aus Nauheim sorgen dafür, dass Blassinstrumenten aus Holz oder Metall die Luft nicht ausgeht. Kurt Zährer lädt die Teilnehmer*innen in die Werkstatt nach Nauheim ein und erzählt dort von Arbeitsschritten und Werkstücken, von Neubauten und „Notoperationen".

Treffpunkt: Die Instrumentenmacher
Adam-Opel-Straße 12
64569 Nauheim

Eintritt frei
Teilnahmebegrenzung, Voranmeldung nötig

MADE IN RÜSSELSHEIM

Exkursion
Sa. 15. August / 11 Uhr und 13 Uhr

DIE GEIGEN- UND GITARRENBAUER VON BAUSCHHEIM

Bis die Saiten – ob gestrichen oder gezupft – zum ersten Mal erklingen, ist es ein gutes Stück Arbeit für Eugen und Horst Sticht. Vater und Sohn benötigen Erfahrung, Geschick und gut 200 Stunden, bis ihre Gitarren und Geigen bereit sind für den anspruchsvollen Kunden. In der Werkstatt des Familienbetriebes erzählen sie von ihrer Arbeit und lassen sich in die Werkzeugkiste schauen. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Exkursion zweimal angeboten.

Treffpunkt: Im Dorfband 8, Rüsselsheim-Bauschheim
Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf

Führungen
Sa. 29. August / 12 Uhr und 14 Uhr

IN DECKUNG?
Erfahrungsort Hochbunker

Beschreibung auf Seite 27

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opelwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 8,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte bringen Sie eine Taschenlampe als Notleuchtmittel mit
Teilnahme auf eigene Gefahr!

Atelier zu Besuch
Do. 10. September / 19 Uhr

„MENSCHENBILDER“

Robert Metzkes, geboren 1954 in Pirna, zählt zu den bedeutendsten Bildhauern Deutschlands. Er wuchs in einer Künstlerfamilie auf und studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Seit 1985 beschäftigt er sich vor allem mit farbig engobierter Terrakotta-Plastik. In Verbindung mit einer sensiblen Darstellungsweise gibt diese Technik seinen lebensgroßen Figuren eine immense Präsenz und Lebendigkeit, verbunden mit einer arkadischen Ruhe und Selbstvergessenheit. Er selbst schreibt: „Früher dachte ich immer, die Figur muss sich von der Natur unterscheiden, damit sie Kunst ist. Heute weiß ich, dass ohnehin alles künstlich ist, ob es Kunst ist, entscheidet sich erst viel später. Es geht mir in meiner Arbeit um einen Zauber, der entsteht, wenn etwas nicht mit der Wirklichkeit verwechselbar ist und dennoch lebendig wirkt.“

Eine Kooperation mit dem Kunstverein Rüsselsheim

Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro

Büste, engobiert, 2017

Führung
So. 13. September / 15 Uhr

WO DIE GESCHICHTE RUHT:
Facetten der Friedhofskultur auf dem Rüsselsheimer Waldfriedhof

Vor mehr als 100 Jahren eröffnete der neue Friedhof an der damaligen Ortsrandlage von Rüsselsheim an der Grenze zu Haßloch und entwickelte sich im Laufe der Jahre auch zu einer bedeutenden Kulturstätte. Nicht nur Gräber mit ihren Gedenksteinen prägen den Ort und erinnern an Menschen, die einmal in dieser Stadt gelebt haben. Vielmehr haben auch Architektur der Anlage, Wegeplanung und Orte des kollektiven Erinnerns ihre Spuren hinterlassen.
Der Spaziergang über den Friedhof eröffnet Zugänge zur Geschichte, die weit über das stille Gedenken an die Verstorbenen hinausgehen. Er gibt Einblick in gesellschaftliche Debatten, die auch auf dem Friedhof ihren Widerhall gefunden haben.

Treffpunkt: Haupteingang Waldfriedhof, Hermann-Löns-Straße
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf

Mitmachausstellung
27. September bis 17. Januar 2021
Aktionstag zur Eröffnung
So. 27. September / 11 bis 17 Uhr

DEN BODENSCHÄTZEN AUF DER SPUR –
Aktionstag zur Ausstellungseröffnung

In der Mitmach-Ausstellung kann Groß und Klein entdecken, welche Schätze im Boden versteckt sind, welche Geheimnisse Fundstücke preisgeben und was es mit den Methoden der Archäologie auf sich hat. Der Aktionstag zum Auftakt lädt dazu ein, an verschiedenen Stationen Restaurator*innen, Archäolog*innen, Grabungstechniker*innen über die Schulter zu schauen und selbst Hand anzulegen. Sie gewähren Einblicke in ihr Berufsfeld und verraten ihre Tricks. Nachfragen ausdrücklich erlaubt! Beim Scherbenpuzzle können sich die Gäste unter Anleitung darin versuchen, originale Fundstücke aus der Festungsgrabung 2019 zusammensetzen. Und beim Malen mit Erdfarben kann die unterschiedliche Beschaffenheit von Böden erfahren werden. Von den Ausstellungsobjekten inspiriert, bietet die Lampentöpferei Gelegenheit, ein eigenes Öllämpchen nach original römischem Herstellungsprozess zu fertigen. Und natürlich gibt es Gelegenheit, bei freiem Eintritt nach Herzenslust die Mitmachausstellung und das Museum zu erkunden.

Eintritt frei, auch in der Dauerausstellung

Führung
So. 27. September / 15 Uhr

ALT-WERK-ERINNERUNGEN

Beschreibung auf Seite 43

Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

Treffpunkt: Hauptportal des Opel Altwerks, Bahnhofsvorplatz
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf
Bitte beachten: die Gebäude werden nur von außen besichtigt, eine Begehung findet nicht statt.

Parkführung
Fr. 2. Oktober / 16 Uhr

„WIE PFLEGT MAN EINEN HISTORISCHEN PARK?“
Gartendenkmalpflege und Biodiversität im Verna-Park
Rundgang mit Wenzel Bratner

Hier ein wenig Unkraut zupfen, dort die Wiese mähen und das Staudenbeet wässern – lässt sich ein historisches Gartendenkmal wie der eigene Garten pflegen?
Und wenn die grüne Pracht vergangen ist, wird umgegraben und neugepflanzt?
Beim Rundgang mit Wenzel Bratner vom Landesamt für Denkmalpflege geht es darum, wie das Gartendenkmal erlebt und belebt, erhalten und entwickelt werden kann – für die Menschen, die ihre grünen Oasen nutzen wollen, und für kommende Generationen. Der Spezialist für die Pflege von Gartendenkmalen erklärt die Besonderheiten des Parks und seine Entwicklungsperspektiven aus der Sicht der Denkmalpflege. Dabei wird auch deutlich, dass das Paradiesgärtlein der Wilhelmine von Verna nicht nur ein Anziehungspunkt für Zweibeiner, sondern auch ein El Dorado für die Tierwelt vom Vierbeiner bis zum Tausendfüßler ist.

Treffpunkt: Eingang Parkplatz Ludwig-Dörfler Allee
Teilnahmebeitrag: 6,00 Euro
Begrenzte Teilnahmezahl, deshalb Kartenvorverkauf

Sonderausstellung
3. Oktober bis 8. November

ILLUST_RATIO 8
Illustrationen von Robert Deutsch

Beschreibung auf Seite 18

Eine Ausstellung von Kultur123 Stadt Rüsselsheim und dem Kunstverein Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Freitag, 2.Oktober / 19 Uhr

STADTMUSEUM **inklusive**

Führungen
Sa. 10. Oktober / 11 Uhr und 14 Uhr

AKTIONSTAG: BLINDE UND SEHBEHINDERTE IM MUSEUM
Von Mammutzähnen und Tonscherben. Was archäologische Fundstücke verraten

Mehrsinnliches Erleben in der Sonderausstellung „BodenSchätze – Geschichten aus dem Untergrund" steht an diesem Tag auf dem Programm. Die Besucher*innen des inklusiven Führungsangebots begegnen verschiedensten archäologischen Fundstücken und ihren Geschichten aus den letzten 10.000 Jahren. Wie entstehen eigentlich Fossilien? Welche Tiere lebten in der Region vor tausenden von Jahren? Was verraten die Schichten im Boden über die Dinge und was ist beim Bergen der Stücke unbedingt zu beachten? Die Teilnehmenden erfahren Einzelheiten über Fundstücke und die Beschaffenheit verschiedener Materialien. Nebenbei lernen sie die Arbeitsweise von Archäologen auf der Suche nach lang verborgenen Schätzen kennen.
Die Führung wurde in Kooperation des Stadt- und Industriemuseums mit dem Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V. (BSBH) entwickelt.

Eintritt frei

BodenSchätze
Vortrag
Do. 15. Oktober / 18 Uhr

ARCHÄOLOGIE IN DER NACHBARSCHAFT
Was Spuren im Boden über die steinzeitliche Siedlung in Königstädten verraten
Vortrag von Peter Steffens M.A.

2019 grub die Außenstelle Darmstadt der hessenARCHÄOLOGIE Teile einer Steinzeitsiedlung in Rüsselsheim-Königstädten aus. Im Boden fanden sich Spuren der über 7000 Jahre alten Häuser. Abfälle der damaligen Bewohner lagen entsorgt in Gruben. Aber wie deutet man die Ergebnisse der Ausgrabung? Wie sahen die steinzeitlichen Häuser aus? Was arbeiteten die Menschen? Wo und wie bewahrten sie ihre Vorräte auf? Diesen und anderen Fragen geht der Archäologe anhand von Grabungsbeobachtungen und Funden aus der Ausgrabung auf den Grund.

Peter Steffens M.A. ist wissenschaftlicher Volontär beim Landesamt für Denkmalpflege, hessenARCHÄOLOGIE

Eintritt frei

Fackelführung
Fr. 25. Oktober / 18 Uhr

DIE FESTUNG IM FACKELSCHEIN
Nachtführung durch die Festung Rüsselsheim

Die Festung Rüsselsheim ist vielen Bewohner*innen der Region ein Begriff. Bei einer abendlichen Fackelführung präsentiert sie sich jedoch in gänzlich anderem Licht: Im Schein der Fackeln erfahren Sie mehr über Landsknechte, Festungskommandanten und die bewegte Geschichte einer der bedeutendsten militärischen Anlagen im frühneuzeitlichen Hessen. Wie lebten die Menschen außerhalb und innerhalb der Wälle? Welche Rolle spielte die Festung in den Kriegen? Die Teilnehmer*innen gehen auf eine besondere Zeitreise und nehmen bei dem Rundgang durch die dunklen Wallanlagen und Festungsgräben auch sonst nicht zugängliche Räume der Festung in Augenschein.

Treffpunkt: Haupteingang Museum
Teilnahmebeitrag: 7,00 Euro
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf
Teilnahme auf eigene Gefahr!

Weitere Termine:
Fackelführung: So. 8. November / 18 Uhr
Fackelführung: So. 20. November / 18 Uhr
Fackelführung: So. 13. Dezember / 18 Uhr
Fackelführung: Fr. 8. Januar 2021 / 17 Uhr
Fackelführung: Sa. 16. Januar 2021 / 18 Uhr

Hinweis: Jederzeit können für Vereine oder private Gruppen – etwa als Weihnachtsfeier – Fackelführungen zum gewünschten Termin gebucht werden. Für eine Gruppe bis 25 Personen bieten wir die Fackelführung zum Preis von 140,00 Euro an.

Führung und Erzählnachmittag
Do. 29. Oktober / 14 bis 16 Uhr

AUS ALT MACH NEU
Vom Selbermachen, reparieren und umarbeiten

„Zu schade zum Wegwerfen" war ein häufiger Gedanke in Zeiten des Sparens, in denen z.B. alte Zeitungen zu einem beliebten Hilfsmittel zum Anfeuern, Basteln oder Einpacken wurden. Mit kleinen Tricks wie dem Umarbeiten von Kleidung, dem Auftrennen von Wollpullovern oder dem Bügeln von Geschenkpapier konnte die Lebenszeit von Alltagsdingen verlängert und dem Mangel ein Schnippchen geschlagen werden. In der Dauerausstellung des Museums werfen die Teilnehmenden einen Blick zurück auf die Bewältigung des Alltags vergangener Zeiten. Dabei ist auch Platz für eigene Erinnerungen und Geschichten.

Eine Kooperation mit dem Haus der Senioren Rüsselsheim

Teilnahmebeitrag: 4,00 Euro, inklusive Museumseintritt
Begrenzte Teilnahmezahl, Voranmeldung nötig unter 06142 83-2950

VERANSTALTUNGEN

FREUNDESKREIS
DER BÜRGERSTIFTUNG
FESTUNG RÜSSELSHEIM e.V.

| Dienstag, 24. März, 18.00 Uhr
FESTUNGSKELLER
Mitgliederversammlung
Einladung zum Imbiss ab 17.30 Uhr

| Sonntag, 07. Juni, ab 11.00 Uhr
STADTPARK
Festungs-Jazz
Swing und Dixie mit der Band „Trio-HEF zu viert“ in Verbindung mit dem Kunsthandwerkermarkt
Eintritt: frei

| Donnerstag, 08. Oktober, 20.00 Uhr
FESTUNGSKELLER
Kabarett in der Festung
HANS JOACHIM HEIST:
Noch’n Gedicht – der große Heinz Erhardt Abend

Snacks und Getränke ab 18:30 Uhr
Eintritt: Vorverkauf*: 24,– Euro
Abendkasse: 27,– Euro

***VORVERKAUFSSTELLEN:**
| Café in der Festung
| Café Heinz in der Marktstraße

SPENDENKONTO FÜR EINMALIGE SPENDEN:
Freundeskreis der Bürgerstiftung Festung

Rüsselsheimer Volksbank
IBAN DE32500930000020212608
BIC GENODE51RUS

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN DE29508525530016030728
BIC HELADEF1GRG

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Vor mehr als 600 Jahren legten die Grafen von Katzenelnbogen mit dem Bau eines festen Hauses den Ausgangspunkt der später errichteten Festung. Als eine von vier Landesfestungen der hessischen Landgrafen erlebte sie in den Kriegen des 16. und 17. Jahrhunderts eine wechselvolle Geschichte. Die stolze Anlage überdauerte die Zeit mit Gleichmut: erhalten blieb ihr beeindruckender historischer Charakter. Heute lässt sich hier trefflich feiern.

Helfer mit Herz für die Geschichte
DIE BÜRGERSTIFTUNG UND IHR FREUNDESKREIS

Zwei von bürgerschaftlichem Engagement getragene Institutionen helfen beim Erhalt der Anlage. Seit 1995 unterstützt die Bürgerstiftung Festung bei der Finanzierung von Renovierungsmaßnahmen und fördert Maßnahmen zur Erforschung des Denkmals. Für die Stiftung wirbt seit dem Jahr 2007 der Freundeskreis der Bürgerstiftung um Unterstützung. Ziel ist es, die großartige Anlage für ein breites Publikum zu erschließen, den historischen Schatz in Rüsselsheim zu heben und bekannt zu machen.

Helfen auch Sie mit bei der Pflege dieser einzigartigen Anlage! Treten Sie dem Freundeskreis der Bürgerstiftung bei. Mit einem Jahresbeitrag von 75 Euro leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Festung. Im Gegenzug erhalten Sie Einladungen zu Veranstaltungen wie Kabarett, Jazz-Frühstück und Vorträgen.

GERNE STEHEN WIR IHNEN
FÜR IHRE FRAGEN ZUR VERFÜGUNG!
Für den Freundeskreis der Bürgerstiftung Festung e.V.:
Uwe Menges · c/o Gemeinnützige Baugenossenschaft e G
Dr. -Ludwig-Opel-Straße 2 · 65428 Rüsselsheim

kontakt@festungsfreunde.de | **www.festungsfreunde.de**

BodenSchätze
Vortrag
Do. 5. November / 18 Uhr

FARBENFROHE ANTIKE:
Das römische Malergrab aus Nida
Vortrag von Dr. Carsten Wenzel

Die antike Stadt Nida (Frankfurt am Main-Heddernheim) nimmt in vielerlei Hinsicht eine besondere Stellung in den rechtsrheinischen Gebieten der römischen Provinz Obergermanien ein. Das unterstreichen zahlreiche herausragende Funde aus der Siedlung und ihren Gräberfeldern. Dazu zählt die Bestattung eines Malers, dem man im 2. Jahrhundert n. Chr. einen Großteil seines Werkzeuges mit ins Grab gab. Es ist eines der wenigen Gräber auf dem Gebiet des Römischen Reiches, die einen detaillierten Einblick in Techniken eines Malers in der Antike zu geben vermögen. Das Grab, heute im Archäologischen Museum Frankfurt ausgestellt, bietet einen idealen Ausgangspunkt für eine Suche nach den Spuren antiker Farbgestaltungen in Nida und dem obergermanischen Limesraum.

Dr. Carsten Wenzel ist Kustos für provinzialrömische Archäologie am Archäologischen Museum Frankfurt.

Eine Kooperation mit dem
Kunstverein Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei

BodenSchätze
Workshop
So. 8. November / 14 bis 18 Uhr

TÖPFERN MITTELALTERLICHER BODENKACHELN

Ab dem 12. Jahrhundert wurde in Burgen, Kirchen und Klöstern ein neuer Trend verlegt: Bodenkacheln. Zum Teil mittels Stempel mit einem Relief versehen, zierten die Keramikfliesen repräsentative und sakrale Räume.
Beim Workshop werden die Teilnehmer*innen in den Formenschatz eingeführt und erarbeiten sich mit einfachen Mitteln selbst einen eigenen Stempel. Dieser wird in den, vorher mit Sand gemagerten, Ton gedrückt. Nach drei Wochen sind die Fliesen fertig gebrannt und können abgeholt werden. Gerade rechtzeitig, um sie an Weihnachten zu verschenken! Die Kacheln eignen sich einzeln als Untersetzer oder in einer Komposition aus vier oder sechs Fliesen als Auflage für ein Tablett oder kleines Tischchen.

Teilnahmebeitrag: 15,00 Euro inklusive Materialkosten
Begrenzte Teilnahmezahl, verbindliche Voranmeldung
nötig unter 06142 83-2950
Empfohlen wird schmutzunempfindliche Kleidung oder eine Schürze.
Bitte eine kleine spitze Schere mitbringen.

Stadtführung
Mo. 9. November / 15 Uhr

JÜDISCHES LEBEN IN RÜSSELSHEIM

Beschreibung auf Seite 30

Eine Kooperation mit der Stiftung Alte Synagoge Rüsselsheim

Treffpunkt: Eingang des Rüsselsheimer Rathauses, Marktplatz
Teilnahme frei

STIFTUNG
Alte Synagoge

BodenSchätze
Vortrag Do. 19. November / 18 Uhr

NICHT DIE NADEL IM HEUHAUFEN
Wie Archäologen suchen
Vortrag von Dr. Bernd Steinbring

Der Boden in Hessen birgt viele Spuren aus vergangenen Zeiten. Doch woher wissen Archäolog*innen überhaupt, wo sich eine Siedlung oder ein Gräberfeld befindet, auch wenn es an der Oberfläche manchmal keine Hinweise darauf gibt? Hier kommen viele Methoden zum Einsatz – altbewährte und moderne. So können Relikte im Boden „sichtbar" gemacht werden, ohne dass die Archäologie den Spaten ansetzen muss.

Dr. Bernd Steinbring ist tätig in der Inventarisation und Prospektion im Landesamt für Denkmalpflege, hessenARCHÄOLOGIE.

Eintritt frei

Eisenzeitliche Grabgärten im LiDAR-Scan

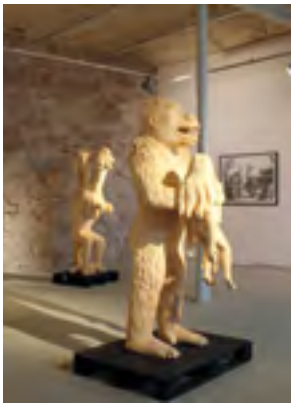
Sonderausstellung
22. November 2020 bis 10. Januar 2021

„HOMER AND MONKEY"
Skulpturen von Jan Thomas

Beschreibung auf Seite 19

Eine Ausstellung des
Kunstvereins Rüsselsheim e.V.

Eintritt frei
Vernissage: Samstag, 21. November / 19 Uhr



Lesung
Do. 26. November / 19 Uhr

LYRIKABEND 05
MIT THOMAS ADAMCZAK
»Beziehungsweise FAMILIE«

Fritze
Nun mag ich auch nicht länger leben,
verhaßt ist mir des Tages Licht;
denn sie hat Franze Kuchen gegeben,
mir aber nicht.

In dem Gedicht »Fritze« von Matthias Claudius wird eine besondere Beziehung verdeutlicht. So wie in diesem Gedicht werden in vielen anderen Gedichten zum Thema »Mutter, Vater, Kind« wirkmächtige Erfahrungen literarisch gestaltet, die uns ansprechen und berühren. Familie ist nicht nur ein Ort der Geborgenheit und der emotionalen Wärme, sondern auch ein Macht- und Herrschaftssystem mit vielfältigen Konflikten. Die ausgewählten Gedichte sollen dazu inspirieren, sich mit dem Thema »Beziehungsweise FAMILIE« auseinanderzusetzen und über die Kunstform der Lyrik einen besonderen Zugang zu finden.

Eine Veranstaltung des
Kunstvereins Rüsselsheim e.V.

Teilnahmebeitrag: 7,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro
Mitglieder des Kunstvereins haben freien Eintritt

BodenSchätze
Vortrag
Do. 17. Dezember / 18 Uhr

DER SCHARFRICHTER UND SEIN HANDWERK
Peinliche Strafen und ihre Opfer im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit
Vortrag von Dr. Thomas Becker

Peinlich ist uns heute höchsten noch, wenn wir im Restaurant beim Bezahlen feststellen, dass wir das Portemonnaie zuhause vergessen haben. Echte Pein war im Mittelalter und in der Neuzeit gemeint, wenn von peinlichen und damit körperlichen Strafen die Rede war. Skelettfunde aus archäologischen Ausgrabungen, zeitgenössische Berichte und historische Darstellungen geben uns heute ein Bild von einem Rechts- und Strafwesen, das sich deutlich vom modernen Strafrecht unterscheidet. Beispiele aus Südhessen und darüber hinaus zeigen eindrücklich, welche spannende Erkenntnisse möglich sind, wenn unterschiedlichste Fachdisziplinen zusammenwirken.

Dr. Thomas Becker ist Bezirksarchäologe beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen, hessenARCHÄOLOGIE

Eintritt frei

Fackelführung
So. 27. Dezember / 17 Uhr

DIE FESTUNG IM FACKELSCHEIN
Nachtführung durch die Festung Rüsselsheim mit Glühwein

Beschreibung auf Seite 66

Treffpunkt: Haupteingang Museum
Teilnahmebeitrag: 9,00 Euro inkl. anschließender Umtrunk
Teilnahmebegrenzung, deshalb Kartenvorverkauf
Teilnahme auf eigene Gefahr!

RUND UM IHREN BESUCH

MUSEUMSPÄDAGOGIK UND FREI BUCHBARE ANGEBOTE

Während des ganzen Jahres laden unsere vier Dauerausstellungsbereiche von der Steinzeit bis zur globalisierten Gegenwart zum Besuch ein. Vielseitige am Lehrplan orientierte Studientage, Rallyes oder Kindergeburtstage sowie Führungen in Museum, Festung und Stadt sind für Sie buchbar.

Schauen Sie auf unserer Internetseite
www.museum-ruesselheim.de
vorbei und suchen sich das passende Angebot aus. Insbesondere Lehrer*innen oder Gruppenleiter*innen stehen pädagogische Materialien und Arbeitsräume zur Verfügung. Gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CAFÉ IN DER FESTUNG

Das Café mit Außenbereich lädt zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 bis 17 Uhr, Sa und So 10 bis 17 Uhr, im Sommer bis 18 Uhr

EINTRITT

Erwachsene	3,50 Euro
Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche	2,00 Euro
Erwachsenengruppen bis max. 25 Pers.	50,00 Euro
Schulklassen, pro Person	1,50 Euro
Familienkarte (bis 4 Personen)	8,00 Euro

FÜHRUNGEN

Museumsführung Erwachsenengruppe (inkl. Eintritt, max. 25 Pers.)	95,00 Euro
Museumsführung Schulklassen (inkl. Eintritt, max. 25 Pers.)	70,00 Euro
Festungsführung (max. 25 Pers.)	70,00 Euro
Fackelführung (max. 25 Pers.)	140,00 Euro
Stadtparkführung (max. 30 Pers.)	60,00 Euro
Stadtführung (max. 30 Pers.)	60,00 Euro

KARTENVORVERKAUF

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis: „Kartenvorverkauf" sind Karten an der Museumskasse erhältlich oder können unter 06142 83-2950 oder museum@ruesselsheim.de vorbestellt werden. Die Karten für die Führungen im Programm des Kultursommer können ab dem 2. Mai online unter www.kultur123ruesselsheim.de erworben werden. Bestellte Karten müssen spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung an der Museumskasse abgeholt werden, sonst verfällt die Vorbestellung. Bezahlte Karten können nicht zurückgegeben werden.

VORANMELDUNGEN UND BUCHUNGEN

Bei Voranmeldungen zu Veranstaltungen führen wir eine Teilnahmeliste, der Eintritt wird erst bei der Veranstaltung bezahlt.
Buchungen von Führungen (wenn möglich zwei Wochen im Voraus) sind zu unseren Bürozeiten Mo. bis Do. zwischen 8.30 und 16 Uhr, Fr. von 8.30 bis 15 Uhr unter 06142 83-2950 möglich.

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM

Montags geschlossen
Di. bis Fr. 9 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Sa. und So. 10 – 17 Uhr

KONTAKT UND ANSCHRIFT

Stadt- und Industriemuseum
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
(in der Festung)
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 83-2950
Fax 06142 83-2965
museum@ruesselsheim.de
www.museum-ruesselsheim.de

Café in der Festung

www.cafe-in-der-festung.de
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon: 06142 83-4500

ANFAHRT

Parkplätze im Parkhaus „Frankfurter Straße“,
Fußweg 3 Minuten. Fußweg vom Bahnhof ca. 15 Minuten

klimaneutral
natureOffice.com | DE-654-891949
gedruckt

BILDNACHWEIS

Frank Möllenberg / Stadt und Industriemuseum: S. 2, 3, 12/13, 20, 32, 54, 76, 77, 80/81, 83; Schuldruckladen Darmstadt: S. 10, 46; Yossi Lemel: S. 14; Alfred Borsdorf / Slg. Dr. Bernd Schäfer: S. 15, 36; Neanderthal Museum: S. 17; Robert Deutsch: S. 18; Jan Thomas: S. 19, 73; Ronny Edry: 21; Jürgen Schaffner-Möller: S. 22, 56; Walter Keber: S. 23, 24, 48; eksystent distribution filmverleih, www.eksystent.com: S. 26; Martina Altschäfer: S. 28; Nele Waldert: S. 29; Frank Möllenberg / Stiftung Alte Synagoge: S. 30; Opel Post: S. 38; Frank Möllenberg / Stadtarchiv: S. 39; sabcat media: S. 42; Slg. Richard Heller: S. 44; Slg. Dr. Bernd Schäfer: S. 45; Rüsselsheimer Fotoscouts: S. 49; Sandra-Simone Flach: S. 50; Stadtarchiv/Slg. Mispagel: S. 51; Udo Koranzki: S. 53; Michael Boettcher, www.postproduction24.de/Univer: S. 55; Horst Sticht: S. 58; Robert Metzkes: S. 60; Frank Möllenberg/Stadt Rüsselsheim am Main: S. 61; Ralf Klausmann/hessenÄRCHÄOLOGIE: S. 65; Archäologisches Museum Frankfurt: S. 70; Brigitte Schmidt: S. 71; LiDAR-Scan HVBG: S. 72; Stadt Oberzent: S. 74; Frank Möllenberg: S. 75; alle anderen: Stadt- und Industriemuseum oder Stadtarchiv Rüsselsheim

Stand Januar 2020; Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main,
Stadt- und Industriemuseum, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4,
65428 Rüsselsheim am Main, 2019

Text: Stadt- und Industriemuseum
Grafisches Konzept & Layout: idüll. DESIGN | STORY | SPACE, Frankfurt am Main
Druck: Henrich Druck + Medien GmbH, Frankfurt am Main
Auflage: 6.000

Wir unterstützen, beraten und versorgen Menschen und Unternehmen in Rüsselsheim am Main.

Fünf starke Partner vor Ort

Wohnen und Wohndienstleistungen
Energieversorgung
Internet und Digitalisierung
Öffentlicher Nahverkehr
Abfallentsorgung
Gesundheitsservice und Pflege
Weiterbildung und Kulturangebote

gewobau Rüsselsheim

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim

STÄDTE SERVICE Raunheim Rüsselsheim

KULTUR 123 STADT RÜSSELSHEIM

Stadtwerke Rüsselsheim Immer eine gute Lösung

Weitere Infos über unseren Service und unsere Dienstleistungen auf

www.starkfuerruesselsheim.de